

Turnier Biel, 3. Mai

Um 9 Uhr fanden wir uns alle (Corinne, Miri, Helen, Larissa) in den Widen in Bauma ein, um unser Express-Ersatzperd Kimerley transportbereit für die lange Reise nach Biel zu machen. Herausgeputzt und fein gemacht machten wir uns auf den Weg...naja, bis dann Corinne zum Glück einfiel, dass wir den Pferdepass vergessen haben. Puh, das war ja nochmals knapp. Nach der langen Autobahnreise kamen wir pünktlich auf dem Turnierplatz an, wo wir dann unser ganzes Startprogramm auf den Kopf stellten und die Musik abgeben mussten. Während Helen halb verhungert ihre Bratwurst herunterdrückte gingen Corinne und ich mit Kimbi die Halle besichtigen. Das ging aber nicht sehr lange und wir wurden wieder rausgeschmissen, da wir fast in die Rangverkündigung von den D-Gruppen am Morgen hereinplatzten. Kimbi scheint das auch wenig zu interessieren und machte auch sonst keine Anstalten, dass ihr irgendwas nicht gefallen würde. Danach ging's ans bereitmachen und einturnen auf dem riesigen Sandplatz wo aber wegen den grossen Seen nur jeweils ein Zirkel genutzt werden konnte. Das ablongieren verlief relativ unspektakulär, da Kimbi immer noch keine Miene verzog und wie ein Profi ihre Runden drehte, so dass nicht mal ein bisschen Nervosität aufkam. ☹ Da alles sehr schnell ging, zogen wir uns in der Halle um, und nach zwei Galoppdurchgängen standen wir dann bereit zum einlaufen. Bei allen Damen machte sich langsam doch ein bisschen Nervosität breit, ('tschuldigung: Kimbi natürlich ausgeschlossen) und die kühle Betonhalle und die komische Musikanlage gaben eine eigenartige Atmosphäre. Bei der Pflicht ging alles gut und Kimbi wusste was sie zu tun hatte. Nach meiner Kür hatte sie irgendwie das Gefühl, dass es doch langsam reichte und erschreckte Helen mit ihrer Aktion eigenhändig in die Mitte zu gehen. Corinne, auch ein bisschen nervös, konnte dann Helen wieder beruhigen und Kimbi den Weg weisen. Beide Küren gingen für unsere Verhältnisse nicht schlecht und wir waren auch erleichtert, dass alles ohne Zwischenfälle verlaufen war. Nach kurzem Fotoshooting war es dann endgültig vorbei und Kimbi durfte noch ein bisschen den platt gefahrenen Rasen kürzen, denn so was gibt schliesslich auch bei kleinen Pferden grossen Hunger. ;-) Danach hatten wir dann Zeit um unsere Konkurrenz zu begutachten die mittlerweile ein hohes Niveau zeigt. Dem entsprechend war dann auch an der Rangverkündigung die Resultate ausgefallen und glücklich um die Erfahrung und weniger glücklich mit dem Resultat machten wir uns dann wieder auf die laaaange Heimreise. Oje, und dann haben wir noch die falsche Autobahn erwischt. Mit einem kleinen Umweg ging's dann Richtung nach Hause wo wir nach dem Ausladen müde auf den Heimweg machten. Noch ein herzliches Dankeschön an unser Team 1, die wegen unseren unerwarteten Ausfall von Charly auf ihr Samstag-Training verzichten musste, und an Corinne, die sich ohne wenn und aber zu Verfügung gestellt hat den weiten Weg nach Biel zu machen!

Euer Einzel (Helen und Larissa)